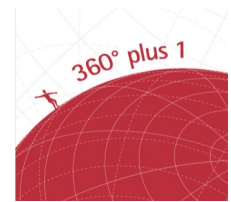


Infobrief

Nr. 62 - September 2016

Netzwerk Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Niedersachsen / Bremen



Protokoll des Netzwerkstreffens

„Globales Lernen in der Bildung für Nachhaltige Entwicklung Niedersachsen / Bremen“ am 29.09.2016 im biz in Bremen

TOP 1

Planung der Regionalen Eine Welt Tage (REWT)/Bildungstage zum Globalen Lernen in Hannover in 2017

Wiebke Mura (VNB) übernimmt die Gesamtorganisation der REWT. Die REWT haben zum Ziel, mit Schüler_innen in einem kreativen Setting zu globalen Fragestellungen zu arbeiten, Kooperationen zwischen Schulen und zivilgesellschaftlichen Akteur_innen des Globalen Lernens in Niedersachsen und Bremen zu fördern und das Globale Lernen bekannter zu machen. Im Zuge der REWT wird die Homepage www.globolog.net aktualisiert und erweitert. Auf ihr werden Angebote des Globalen Lernens von NROs für Schulen, allgemeine Infos zum Globalen Lernen und zur Arbeit des Netzwerks, die Programme der REWT etc. dargestellt. Die Homepage soll auch nach Ende der Aktionstage gepflegt werden. Die REWT sollen regelmäßig alle zwei Jahre stattfinden. Neben einem REWT in Bremen finden fünf weitere Tage in Niedersachsen statt. Mögliche Landkreise sind: Göttingen, Diepholz, Stade, Oldenburg, Lüneburg, Nienburg, Friesland. Ländlichen Regionen soll der Vorzug vor Städten gegeben werden.

Im Vorfeld der REWT im Juni 2017 finden bereits im Februar in Hannover die Bildungstage Globales Lernen im Raschplatzpavillon statt. Mittelfristig sollen diese beiden Veranstaltungen zusammengeführt werden und im gleichen Zeitraum stattfinden. Schon für 2017 ist geplant, die REWT und die Bildungstage unter der Dachmarke „globo:log“ anzubieten, um so die Verbundenheit der Veranstaltungen auch nach außen deutlich werden zu lassen. Neben der Dachmarke wird derzeit ein „Untertitel“ wie „Bildungstage...“ oder „Eine-Welt-Tage...“ gesucht, der zeitgemäß ist, der Lehrkräfte anspricht und der verdeutlicht, was genau das Format ist. Zwischen Dachmarke und Untertitel soll dann noch ein Name der jeweiligen Veranstaltungen kommen, der mit dem jeweiligen Thema in Verbindung gebracht wird und die Schüler_innen anspricht. Das Thema der Regionalen Eine-Welt-Tage für 2017 ist „Weltbürger_innen“.

Es wurde die Frage diskutiert, ob pro Schule ganze Klassen oder altersgemischte, klassenübergreifende Gruppen von Schülerinnen und Schüler teilnehmen. Auch wurde diskutiert, ob die REWT an Schulen oder einem außerschulischen Lernort stattfinden sollen. Diese Fragen werden in der konkreten Umsetzung vor Ort besprochen. Generell ist alles möglich. Zustimmung findet die Idee, die REWT mit einem kulturellen Beitrag zu beenden und außerschulische Veranstaltungen, z.B. am Abend eine Lesung für Erwachsene anzubieten.

**Das nächste Netzwerktreffen findet statt
am Mittwoch, den 11.01.2017, 10:30-16 Uhr
im Umweltzentrum Hannover**



360° plus 1

Netzwerk-Rundbrief im Internet: www.netzwerk-globales-lernen.de

TOP 2 Flucht und Migration

Sachstand zum „Bildungsmarkt Flucht und Migration“ in Hannover (Frühjahr 2017)

- Idee ist, die Veranstaltung als Markt zu gestalten. Dabei werden an vielen Ständen Bildungsmaterialien gereicht, die in WS ausprobiert werden können (ähnlich einer Messe).
- Termin dafür wird Do, 27.04.2017 sein.
- Veranstaltungsort ist das Kulturzentrum Pavillon in Hannover.
- Geplant ist die Teilnahme von 150-200 Lehrer_innen plus weiteren Interessierten aus Zivilgesellschaft.
- Die Veranstaltung soll über das NLQ finanziert werden. Die Höhe der Finanzierung ist noch nicht sicher.
- Am 7. Dezember wird es ein Vorbereitungstreffen für die Organisation des Bildungsmarkts in Bremen geben, an dem Sabine Adlkofer, Beatrix Albrecht, Harald Kleem und Gabi Janecki teilnehmen. Weitere Interessierte können gerne dazu kommen.

Harald Kleem erklärt das neue geplante Projekt zur Umsetzung des Orientierungsrahmens Globale Entwicklung, das Projekt Refugee-Tandem „Sichtwechsel“: Noch in 2016 soll das Projekt beginnen. Tandem-Teams junger Geflüchteter und schon lange oder immer in Deutschland lebender Schüler_innen sollen qualifiziert werden, in peer-to-peer-Settings mit andere Schüler_innen rund um die Themen Flucht und Migration zu arbeiten. Geplant sind zwei Durchläufe an fünf Standorten mit jeweils zehn Personen (2x5x10=100 TN). Begleitet werden sollen die Refugee-Tandems von sogenannten „Scharnierlehrkräften“. Mit dem Projekt sollen *Lernen durch Engagement*, eine Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches Engagement von SuS mit fachlichem Lernen verbindet (siehe dazu Freudenberg Stiftung) und Globales Lernen verbunden werden.

Beatrix Albrecht vom NLQ wirft die Frage auf, wie LuL unterstützt werden können, die die vielfältigen Themen der BNE an ihre Schule bringen wollen („Bodennähe“). Dieser Herausforderung steht Handlungsbedarf auch in der schulischen Bildung bedingt durch aktuelle gesellschaftspolitischen Herausforderungen wie Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, nationalistischen Tendenzen, aber auch globalen Umweltproblemen, Klimawandel gegenüber.

Um u.a. mit diesem „Widerspruch“ umzugehen, will das Netzwerk sich zu einem längeren Treffen zu einer gemeinsamen Positionierung im Bereich Flucht /Migration / Globales Lernen verständigen. Dies soll beim nächsten Netzwerktreffen geschehen, dass dafür etwas länger als üblich angesetzt wird.

TOP 3 Berichte der Netzwerkpartner

- Learn2Change: Die Finanzierung des Folgeprojekts ist z.T. durch Engagement Global gesichert. Derzeit wird die Gegenfinanzierung gesichert, so dass voraussichtlich im nächsten Jahr das globale Netzwerk mit neuen Aktivitäten starten kann.
- Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative (DAJ): Harald Kleem berichtet von dem Antrag LEAD, in dem peer-leader gestützte Trainings und Seminare zur Qualifizierung von jungen Menschen für internationale Partnerschaftsarbeit / internationale Peer-Leader-Arbeit in verschiedenen afrikanischen Ländern (Tunesien, Ägypten, Uganda, Malawi, Südafrika...) und Deutschland umgesetzt werden sollen. Eine Ausweitung auf Kooperation mit anderen europäischen Ländern und Brasilien war ursprünglich vorgesehen, kann aber durch DAJ nicht finanziert werden.
- Auf www.bne.lernnetz.de finden sich Lernorte in Schleswig-Holstein, die sich nach einheitlichen Qualitätskriterien haben zertifizieren lassen. Lehrkräfte finden dort Partner, die nachgewiesene Erfahrung in der Arbeit mit Schulen haben. Es wurde angeregt, eine vergleichbare Homepage für Nds/HB einzurichten.

Eine Auswahl von Terminen im Umfeld des Netzwerkes (in 2016)

- 30.11. Fachtag „Inklusion und Diversität im Globalen Lernen“
05.12. Klima | Energie | Hitze |1,5°C .Wie weiter nach Paris? Handlungsperspektiven zur Umsetzung des UN-Klimaabkommens in Niedersachsen“, Hannover

Teilnehmende des Treffens in Bremen:

Sabine Adlkofer, NLQ
Beatrix Albrecht, MK Nds.
Dr. Jacques Drolet, TCI
Birte Habel, biz
Anna Harenberg, VNB
Gabi Janecki, VNB
Harald Kleem, Mirantao
Sarah Laustroer, BeN
Shahram Mohammadi, FÖJler bei Mirantao
Sophie Städing, Bildung trifft Entwicklung
Julia Wältring, VNB

Anlagen:

- I** Regionale Eine Welt Tage, Grundlagenübersicht
- II** Flyer „Globalisierung gestalten – Verantwortung übernehmen“
- III** Mitglieder des Netzwerkes

Koordination:

VNB, Projektbüro UmWELTbildung
Gabriele Janecki
Hausmannstr. 9-10, 30159 Hannover
0511-2791031, janecki@vnb.de



Verein Niedersächsischer
BILDUNGSINITIATIVEN e.V.
Landeseinrichtung
der Erwachsenenbildung